Ich habe meinen guten Kampf gekämpft u. den Glauben behalten, ich habe unsern lieben Heiland gesucht u. gefunden, zugleich habe ich auch Friede u. Ruhe gefunden, die dunkeln Wolken meiner Seele sind vorüber gegangen, u. es ist ein heiteres Morgenroth in mir aufgegangen, darinnen mein lieber Heiland ~~seine~~ Wohnung nahm ich werde Ihn suchen zu bewahren bis an meines Lebens Ende, ich habe keine Gewissensbisse in meinem Herzen ~~fühle~~ u. bin frei von solchen, ich werde suchen so lange ich noch zu leben habe den Weg des Herrn unsträflich zu wandeln, bis an mein seliges Ende u. dann mit meinem Heilande sagen, Vater in deine Hände befehl ich meinen Geist.

Die unmittelbaren Früchte des Geistes im menschlichen Herzen sind; Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit Demuth des Geistes, Sanftmuth, Gütigkeit, Glauben, u. Keuschheit. die äusseren Früchte des Geistes aber bestehen darin; allen Menschen Gutes zu thun, u. alle Gebote Gottes zu befolgen.

Vieles was wir erlebt scheint uns kaum eine Stelle im Gedächtniß würdig, u. wir vergessen es. Vieles andere wünschten wir selbst aus dem Gedächtnisse wegwischen zu können.